

*Medienmitteilung*

## **Fokus auf Nachhaltigkeit zentral für Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes**

*Zürich, 20. Juni 2018*

Die Jahreskonferenz von Swiss Sustainable Finance (SSF) brachte in ihrem dritten Jahr erneut namhafte Referenten und ein begeistertes Publikum zusammen, um aktuelle Themen im Bereich nachhaltige Finanzen zu debattieren. Die Veranstaltung bot eine Plattform, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, die sich unter anderem aus dem kürzlich vorgestellten EU-Aktionsplan und den daraus resultierenden Legislativvorschlägen ergeben. Philippe Le Houérou, CEO der International Finance Corporation (IFC), erläuterte vor dem Hintergrund der wachsenden globalen Bedeutung von nachhaltigen Finanzen, wie private Finanzmittel zur Erreichung der UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und zur Schaffung einer nachhaltigeren Welt beitragen können. Simon Zadek, Chef von Project Catalyst, einem Projekt des United Nations Development Programme (UNDP), gab einen Überblick zu internationalen Trends und Ergebnissen verschiedener Initiativen. In der vorangehenden SSF Mitgliederversammlung hat der Verein seinen Vorstand mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt, welche SSF dabei unterstützen, nachhaltige Finanzen in die Breite zu tragen.

### **Ein internationaler Experte ruft zum Handeln auf**

IFC CEO Le Houérou erklärte in seinem Referat an der SSF-Jahreskonferenz "Game-changers in finance - leveraging Swiss Expertise": "Trotz der eindrucklichen Fortschritte in der Armutsreduktion, welche die internationale Gemeinschaft in den letzten Jahrzehnten gemacht hat, sind die globalen Herausforderungen schlicht zu gross, um sie nur mit Entwicklungszusammenarbeit zu erreichen. Private Akteure werden eine Schlüsselrolle spielen bei der Erreichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, indem sie das nötige Kapital bereitstellen sowie innovative Lösungen, um die komplexesten Entwicklungsthemen anzugehen." Le Houérou betonte die Wichtigkeit der langjährigen Partnerschaft von IFC mit der Schweiz und erklärte, dass ihre «Creating Markets»-Strategie neue Investmentchancen in Schwellenländern eröffnen werde.

### **Die rasche Entwicklung erfordert volle Aufmerksamkeit des Schweizer Finanzplatzes**

Ebenfalls Teil des Programms war der Chef von Project Catalyst Simon Zadek, der als Co-Direktor von «Inquiry into the Design of a Sustainable Financial System», einem Programm des UN-Umweltprogramms, tätig war. Er verdeutlichte die Notwendigkeit, dass die Akteure des Schweizer Finanzsektors innovativ bleiben müssen, um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten. Diese wird unter anderem durch den EU-Aktionsplan ausgelöst, der konkrete regulatorische Änderungen zur Stärkung der Nachhaltigkeit im Finanzbereich vorschlägt.

## **Zwei Expertenpanels diskutierten die Rolle institutioneller Investoren und effiziente Wege zur Berücksichtigung von Klimarisiken**

Ein Expertengremium mit Vertretern von compenswiss, Pictet Asset Management und dem Schweizerischen Staatssekretariat für internationale Finanzen (SIF) diskutierte die sich ändernden Anforderungen an institutionelle Anleger bezüglich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Vermögensverwaltung und daraus resultierende Innovationen der Branche. In einem anschließenden Panel gab Professor Reto Knutti, einer der Hauptautoren des IPCC-Berichts, Einblick in aktuelle Ergebnisse der Klimaforschung, welche die Dringlichkeit eines raschen Handelns aufzeigen. Die Panelteilnehmer von MSCI, International Capital Markets Association (ICMA) und UBS waren sich einig, dass zwar zunehmend wirksame Instrumente zur Integration von Klimaaspekten in Investitionsentscheidungen entwickelt werden. Sie betonten aber auch, wie wichtig es ist, weiter an Lösungen zu arbeiten, die Chancen nutzen und gleichzeitig materielle Risiken vermeiden.

## **SSF zählt nun auf Unterstützung von 100 Mitgliedern und 14 Vorstandsmitgliedern**

Im Verlauf von 2018 hat SSF stolz sein 100stes Mitglied willkommen geheissen. Das anhaltende Mitgliederwachstum spiegelt das gestiegene Interesse und Engagement, das SSF bei den Finanzakteuren beobachtet. SSF-Geschäftsleiterin Sabine Döbeli erklärte: "Nur durch das Engagement und die Aktivitäten unserer Mitglieder kann SSF sein Ziel erreichen, die Schweiz zu einem führenden Finanzzentrum für nachhaltige Finanzen zu machen". Der SSF-Vorstand gewann auch zwei neue Mitglieder hinzu, als René Nicolodi, Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank, und Pascal Zbinden, Swiss Re, während der vorangehenden SSF-Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt wurden. "Nach einem erfolgreichen Jahr in dem 5 Berichten veröffentlicht, 9 Veranstaltungen organisiert und die Verbindungen zu internationalen Initiativen gestärkt wurde, blickt SSF nun in die Zukunft und plant seine nächsten Schritte mit verstärkter Unterstützung und einer fokussierten Strategie", so Jean-Daniel Gerber (Präsident, SSF).

### **Kontakt:**

Swiss Sustainable Finance

Sabine Döbeli, CEO

Tel. +41 44 515 60 52

[sabine.doebeli@sustainablefinance.ch](mailto:sabine.doebeli@sustainablefinance.ch)

[www.sustainablefinance.ch](http://www.sustainablefinance.ch)

### **Zusätzliche Informationen**

> [Swiss Sustainable Finance Jahresbericht](#)

> [Website der SSF-Jahrestagung](#)

> Schweizer Marktstudie Nachhaltige Anlagen 2018 ([Englischer Bericht](#), [deutsche Zusammenfassung](#), [französische Zusammenfassung](#))

> [Newsletter SSF](#) zweimonatlich

> [Twitter @SwissSustFin](#)

> [LinkedIn Swiss Sustainable Finance](#)

**Swiss Sustainable Finance** (SSF) stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung sowie die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano. Zurzeit vereinigt SSF 100 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen. Einen Überblick zu Mitgliedern und Netzwerkpartnern von Swiss Sustainable Finance finden Sie [hier](#).